

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anwendungsbereich

Inhaber der Vinothek und Weinbar Eulennest ist Stefan Friedenreich (im folgenden: "Verkäufer"). Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, die der Verkäufer mit Kunden zum Verkauf, zur Lieferung und zum Versand von Waren abschließt.

Nebenabreden oder abweichende Bedingungen von Kunden sind nur wirksam, wenn der Verkäufer ihnen schriftlich zugestimmt hat.

Preise

Die Preise des Verkäufers gelten ab 6 Flaschen ohne Abzug, zuzüglich Versandkosten.

Die in Preislisten, Prospekten und Werbeunterlagen angegebenen Preise sind freibleibend und unverbindlich.

Zahlung

Sämtliche Kosten und Abgaben, die durch die Lieferung oder den Versand entstehen, trägt der Kunde.

Preise sind spätestens bei Übernahme der Waren durch den Kunden zur Zahlung fällig. Bis zur vollständigen Zahlung des Preises bleiben die Waren im Eigentum des Verkäufers.

Bei Übernahme der Waren durch den Kunden in der Vinothek und Weinbar ist der Preis sofort in bar, oder mit Bankomatkarte zu begleichen. Bei Zustellungen ist der Kaufpreis bei Übernahme der Waren durch den Kunden bar und bei Versand im Zeitpunkt der Bestellung durch Überweisung zu begleichen.

Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug, ist er verpflichtet, Verzugszinsen in der Höhe von 5 % jährlich zu zahlen.

Der Kunde ist nicht berechtigt, Zahlungen zurückzuhalten oder aufzurechnen.

Lieferung

Waren werden nur nach Verfügbarkeit und vorbehaltlich des Einlangens der Bestellungen des Verkäufers in der Vinothek und Weinbar angeboten und verkauft.

Im Fall der Zustellung hat der Kunde einen für ihn verbindlichen Abnahmetermin bekanntzugeben.

Der Versand von Waren kann aufgrund von genormten Verpackungen nur in Kartons mit jeweils 6 oder 12 Flaschen vorgenommen werden. Abweichende Bestellungen können für den Versand nicht angenommen werden.

Bei der Abholung von Waren in der, oder Zustellungen durch die Vinothek und Weinbar gehen Nutzen und Gefahr mit der Übergabe auf den Kunden über. Bei Versand gehen Nutzen und Gefahr im Zeitpunkt der Versendung auf den Kunden über. Versand von Waren kann auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen nur in folgende Länder erfolgen: Österreich, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal und Spanien.

Gewährleistung

Für einen bestimmten Zustand oder bestimmte Eigenschaften der Waren wird nicht gehaftet. Daher wird insbesondere für korkkranke Flaschen kein Ersatz geleistet. Nach dem Übergang von Nutzen und Gefahr auf den Kunden kann auch aus Glasbruch kein Gewährleistungsanspruch abgeleitet werden.

Gewährleistungsansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn der Kunde den Mangel dem Verkäufer unverzüglich nach der Übernahme der Waren angezeigt hat.

Verlangt der Kunde als Konsument bei einer Gattungsschuld die Aufhebung des Vertrags oder eine angemessene Preisminderung, kann der Verkäufer die mangelhafte Sache stattdessen in angemessener Frist gegen eine mangelfreie austauschen. Verlangt der Kunde als Konsument in einem anderen Fall eine angemessene Preisminderung, kann in angemessener Frist entweder eine zumutbare Verbesserung bewirkt oder das Fehlende nachgetragen werden.

Jede weitere Haftung für Schäden des Kunden welcher Art auch immer ist ausgeschlossen. Das gilt nicht für Schäden, die der Verkäufer vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.

Sonstiges

Die Vinothek und Weinbar in der Operngasse ist von Montag bis Freitag jeweils von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet. Waren können nur während der Öffnungszeiten abgeholt werden. Bestellungen, die außerhalb der Öffnungszeiten einlangen, gelten mit Beginn der Öffnungszeit des nächsten Werktags als zugegangen.

Der Kunde stimmt zu, dass seine Daten unter Beachtung der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes für zulässige Zwecke gespeichert und verarbeitet werden. Jeder Kaufvertrag unterliegt österreichischem Recht. Das UN-Kaufrecht wird ausgeschlossen.

Streitigkeiten sind vorbehaltlich der Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes ausschließlich vor dem sachlich zuständigen Gericht in Wien auszutragen.

Die Ungültigkeit, Unzulässigkeit oder Unausführbarkeit einzelner Bestimmungen haben nicht die Unwirksamkeit des gesamten Kaufvertrags zur Folge. Die Vertragspartner werden solche Bestimmungen durch eine dem ursprünglichen Zweck möglichst nahekommende Regelung ersetzen.